06.11.2026

Niederschrift über den öffentlichen Teil der 20. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde am 15.10.2026, 18:00 Uhr

Sitzungsort: Familiengarten Eberswalde, Tourismuszentrum, Konferenzsaal, Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde
Art der Sitzung: Hybridsitzung

TAGESORDNUNG

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
1	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung	
2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	
3	Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 19. Sitzung vom 24.09.2026	
4	Feststellung der Tagesordnung	
5	Informationen des Vorsitzenden	
6	Einwohnerfragestunde	
7	Informationen aus der Stadtverwaltung	
8	Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung	
9	Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen	
10	Genehmigung von Eilentscheidungen	
11	Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)	
11.1	Grundsatzbeschluss zum Sondervermögen „Zukunftspaket Brandenburg“	BV/0409/2026
12	Informationsvorlagen	

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
1	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung	

Herr Hoeck, Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung (StVV), eröffnet die öffentliche Sitzung um 18:00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden zur Hybridsitzung der StVV der Stadt Eberswalde, an der nachstehende Stadtverordnete mit begründeten genehmigten Anträgen gemäß § 34 Abs. 2 BbgKVerf per Videozuschaltung teilnehmen dürfen:

Name	gemäß begründetem Antrag vom	und Genehmigung vom
Herr Fischer	13.10.2026	13.10.2026
Frau Schmitz-Seifert	14.10.2026	15.10.2026
Herr Seifert	13.10.2026	14.10.2026
Frau Walter	15.10.2026	15.10.2026
Herr Zinn	04.10.2026	05.10.2026

Folgende weitere Person darf heute per Videozuschaltung an der Sitzung teilnehmen:

Name	gemäß begründetem Antrag vom	und Genehmigung vom
Frau Kaiser	14.10.2026	15.10.2026

Die per Video zugeschalteten Stadtverordneten und Frau Kaiser teilen auf Nachfrage jeweils mit, dass die Video- und Audioübertragung funktioniere.

Herr Fischer ist zu Beginn der Sitzung noch nicht per Videozuschaltung anwesend.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	

Herr Hoeck stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Einwendungen hiergegen werden nicht vorgetragen.

Zu Beginn der Stadtverordnetenversammlung sind 28 Stadtverordnete (davon 24 in Präsenz und 4 per Videozuschaltung) sowie der Bürgermeister anwesend bzw. zugeschaltet, mithin **29 Stimmberechtigte (Anlage 1)**.

Herr Zinn fragt, warum eine außerplanmäßige Sitzung der Stadtverordnetenversammlung stattfinde. Er meint, dass die Beschlussvorlage auch im Hauptausschuss hätte beschlossen werden können.

Herr Hoeck teilt mit, dass es wichtig sei, die Beschlussvorlage BV/0407/2026 „Grundsatzbeschluss zum Sondervermögen ‚Zukunftspaket Brandenburg'" heute in der StVV zu beschließen. Er habe sich im Vorfeld an die Verwaltung gewandt als die Anfrage auf Einberufung einer außerplanmäßigen Sitzung gekommen sei. Es gebe eine Ende Oktober 2026 ablaufende Frist, die zu beachten

sei, um eine der in der Beschlussvorlage aufgeführten Maßnahmen durchführen zu können. Er habe der Einberufung einer Sitzung der StVV für den heutigen Tag daher zugestimmt.

Herr Herrmann erklärt Herrn Zinn, man habe sich für die Beratung der Beschlussvorlage ausreichend Zeit nehmen wollen. Die bereits von Herrn Hoeck erwähnte Frist hätte mit der regulären StVV am 05.11.2026 nicht eingehalten werden können. Die Sonder-StVV sei zudem auch aufgrund der grundsätzlichen Bedeutung der Thematik notwendig.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
3	Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 19. Sitzung vom 24.09.2026	

Die Niederschrift wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten nachgesandt.

Einwendungen hiergegen werden nicht vorgetragen.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
4	Feststellung der Tagesordnung	

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
5	Informationen des Vorsitzenden	

Es werden keine Informationen gegeben.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
6	Einwohnerfragestunde	

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
7	Informationen aus der Stadtverwaltung	

<u>7.1 Herr Herrmann informiert über Folgendes:</u>

- Einwohnerversammlung für den Ortsteil Eberswalde 2 (Westend, Kupferhammer, Nordend) am 03.11.2026, um 17:00 Uhr in der Aula der Karl-Sellheim-Schule

Die Informationen aus der Stadtverwaltung enden um 18:08 Uhr.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
8	Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung	

8.1 Herr Hoeck teilt folgendes mit:
Die schriftliche Beantwortung der Anfrage AF/0075/2026 der Fraktion Alternative für Deutschland „Graffiti und Vandalismus an den öffentlichen Einrichtungen der Stadt Eberswalde – Anzahl und Reinigungskosten“ unter TOP 9.1 der StVV vom 24.09.2026 wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten nachgesandt (vgl. Anlage 5 der öffentlichen Niederschrift der StVV vom 24.09.2026).

Die schriftliche Beantwortung der Anfrage AF/0076/2026 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen „Zukunftsquartier Bahnhofsumfeld“ (**Anlage 2**) unter TOP 9.2 der StVV vom 24.09.2026 wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt.

8.2 Herr Zinn:
- fragt, warum es (anders als in früheren Jahren) zur Zoobeiratssitzung am 12.10.2026 keine gesonderte Pressemitteilung gegeben habe, sondern diese nur in der Pressemitteilung zu den Rathausterminen aufgeführt gewesen sei

  Herr Schlüter teilt mit, dass soweit in den vergangenen Jahren eine gesonderte Pressemitteilung herausgegeben worden sei, der Arbeitsaufwand höher als das Ergebnis gewesen sei. Der Termin sei im Fachausschuss F2 bekannt gegeben und im Vorfeld mit dem Vorsitzenden des Zoobeirates vereinbart worden.

- bittet, dass die Verwaltung mit dem Eigentümer des Einkaufszentrums „Heidewald“ das Gespräch suche, weil die Heizung immer noch außer Funktion sei; obwohl die Mieter die laufenden Betriebskosten bezahlen würden, es seien keine guten Zustände; er sagt, dass die Heizung der Allgemeinarztpraxis im Brandenburgischen Viertel (BBV) vom Netz genommen sei; ferner sei seit etwa einem Dreivierteljahr der Fahrstuhl defekt; Gewerbetreibende hätten beim Eigentümer Mietminderung angefragt, jedoch werde mit einer Kündigung gedroht; er gehe davon aus, dass die Allgemeinarztpraxis Ende des Jahres schließe und ein langjähriger Gewerbetreibender aus betriebswirtschaftlichen Gründen das Einkaufszentrum „Heidewald“ verlassen werde

  Herr Herrmann bedankt sich bei Herrn Zinn für die Hinweise. Die Situation im Einkaufszentrum „Heidewald“ sei sehr frustrierend. Die Verwaltung könne versuchen mit der Eigentümerseite zu sprechen. Er wisse, dass die Kommunikation zwischen den Mieterinnen und Mietern sowie der Eigentümerseite nicht gut sei. Er wünsche sich eine bessere Kommunikation und Zusammenarbeit.

Die Anfragen enden um 18:14 Uhr.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
9	Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen	

Es werden keine Wortmeldungen gegeben.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
10	Genehmigung von Eilentscheidungen	

Es liegen keine Eilentscheidungen vor.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
11	Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)	
11.1	Grundsatzbeschluss zum Sondervermögen "Zukunftspaket Brandenburg"	BV/0409/2026

Am 24.09.2026 fand eine 1. Lesung statt.

Herr Herrmann wiederholt noch einmal seinen Vorschlag aus der heutigen Hauptausschusssitzung, dass die Verwaltung bis Ende des Jahres eine Liste mit möglichen Maßnahmen erarbeitet, welche dann durch die Stadtverordneten priorisiert und mit weiteren Vorschlägen ergänzt werden könne. Eine Beschlussfassung solle dann bis zur Sommerpause 2027 erfolgen.

Herr Zinn meint, dass die Beschlussvorlage durchgepeitscht werde und nicht alle Stadtverordneten in Details eingestiegen seien. Er begrüßt die Ausführungen von Herrn Herrmann. Er bittet, dass alle Vorsitzenden der Fachausschüsse das Thema in ihre Arbeitspläne aufnehmen und diskutieren und auch die Beiräte einbezogen werden. Er meint, dass auch die Ortsbeiräte hätten Stellung nehmen müssen. Herr Zinn bittet, dass künftig darauf geachtet werde, die Ortsbeiräte einzubeziehen. Herr Zinn sagt, dass er in den Fachausschüssen nicht abgestimmt hätte, sondern abwarten wollte, wie das Abstimmungsverhalten sei. Er werde der Beschlussvorlage heute zustimmen.

Herr Walter weist auf die Widersprüchlichkeit von Herrn Zinns Ausführungen innerhalb einer Sitzung hin – zu Beginn der Sitzung habe Herr Zinn unter TOP 2 die Sondersitzung der StVV noch für überflüssig gehalten und nun behaupte er, dass die Beschlussvorlage angeblich „durchgepeitscht werde“.

Herr Wolfgramm beantragt im Namen der Fraktion DIE PARTEI/Alternative für Deutschland über die drei Maßnahmen im Beschlussvorlag unter Punkt 2 a bis c jeweils einzeln abzustimmen.

Herr Jur sagt, dass die Verwaltung für die Maßnahme „RadBrückenSchlag“ vom Bundesamt für Logistik und Mobilität (BALM) mündlich weitere zusätzliche Fördermittel in Höhe von 4,4 Mio. Euro avisiert hätte, jedoch ein qualifizierter Antrag abgelehnt worden sei. Er schlägt vor, gemeinsam mit Bundestagsabgeordneten ins Gespräch zu gehen und ggf. persönlich beim BALM vorzusprechen, um zusätzliche Mittel zu erwirken, um die Maßnahme wirtschaftlich umsetzen zu können. Er sagt, dass 4,4 Mio. Euro eine erhebliche Summe seien, er jedoch für die Umsetzung des Projektes sei. Herr Jur bittet die Verwaltung, dass die StVV über das Ergebnis informiert werde.

Herr Herrmann sagt, dass die Verwaltung den Hinweis aufnehmen werde und versuchen wolle, mit Bundestagsabgeordneten ins Gespräch zu gehen und um zu skizzieren, wie der Verwaltung geholfen werden könne. Die Verwaltung hätte versucht, die Lücke mit anderen Möglichkeiten zu schließen bzw. so klein wie möglich zu halten.

Herr Fischer nimmt ab 18:25 Uhr per Videozuschaltung an der Sitzung teil (**30 Stimmberechtigte**).

Abstimmungsergebnis, ob jeweils eine Einzelabstimmung über die Maßnahmen a, b und c erfolgen soll: mehrheitlich abgelehnt

Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 20/176/26**

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Nutzung des Sondervermögens vollumfänglich für die Stadt Eberswalde zu nutzen.
2. Für nachfolgende Maßnahmen sollen zur Sicherung der Kofinanzierungsanteile sowie für nachzuweisende Eigenanteile der Stadt Eberswalde in einem ersten Schritt Fördermittel aus dem Sondervermögen umgesetzt werden:
   a) Maßnahme: Westend – Laufbahn Stadion
   b) Maßnahme: Radbrückenschlag
   c) Maßnahme: Fahrzeuge Feuerwehr.

   Die Stadtverwaltung wird beauftragt, soweit erforderlich einen Nachtragshaushalt für die vorgezogene Nutzung des Sondervermögens zu erstellen, um die Fördermittel für die benannten Maßnahmen zu sichern.
3. Die Stadtverwaltung wird beauftragt für einen zweiten Schritt der möglichen Fördermittelabrufe zu prüfen, für welche bereits abgeschlossenen und begonnenen Maßnahmen Finanzmittel aus dem Sondervermögen abgerufen werden könnten, diese zu priorisieren und einen entsprechenden Beschlussvorschlag bis Ende 2026 zu erarbeiten.
4. Eine weitere Nutzung des Sondervermögens für weitere Maßnahmen soll im Rahmen der Haushaltsplanung für die Jahre 2028 ff festgelegt werden.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
12	Informationsvorlagen	

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

Herr Hoeck beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:40 Uhr.

gez. Martin Hoeck
Vorsitzender der
Stadtverordnetenversammlung

gez. D. Wurmsee
Schriftführerin

Gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde (GOStVVEW) wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge in die Niederschrift mit aufgenommen.

ANLAGE 1

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Bürgermeister**
  Götz Herrmann

- **Alternative für Deutschland**

Florian Eberhardt	
Maximilian Fritsche	unentschuldigt
Roman Kuffert	entschuldigt
Matthäus Mikolaszek	entschuldigt
Jörg Mrozek	
Michaela Schmitz-Seifert	per Videozuschaltung
Marco Seifert	per Videozuschaltung
David Streich	
Tilo Weingardt	

- **CDU / FDP / Bürgerfraktion Barnim**
  Uwe Grohs
  Martin Hoeck
  Danko Jur
  Christoph Maskow
  Conrad Morgenroth
  Dietmar Ortel
  Gerd Panzlaff

- **SPD|BfE**

Barbara Bunge	
Kurt Fischer	ab 18:25 Uhr per Videozuschaltung
Steve Rennert	
Riccardo Sandow	
Thomas Stegemann	
Isabell Sydow	
Ringo Wrase	

- **Bündnis Eberswalde**

Ronny Hiekel	
Christian Mertinkat	
Daniel Winkelmann	entschuldigt
Carsten Zinn	per Videozuschaltung

- **Die Linke**

Lena Hoffmann	unentschuldigt
Irene Kersten	
Katharina Walter	per Videozuschaltung
Sebastian Walter	

- **Bündnis 90/Die Grünen**

Karen Oehler	
Sarah Polzer-Storek	entschuldigt
Torsten Wiebke	

- **Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur**

Oskar Dietterle	entschuldigt
Mirko Wolfgramm	

- **Dezernent/in**

Bernd Schlüter
Maik Berendt
Ilja Haub

- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**

Nina Kaiser	per Videozuschaltung
Gabriele Kulikowski	
Matthias Milbradt	

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**

Leonhard Klaus
Dr. Markus Mirschel
Stefan Prescher
Sandra Rasch
Marei Schuster
Dagmar Wurmsee